

Theaterfestival feiert Jubiläum

25. Schwarzlicht-Theatertage vom 23. bis 26. März – NRW-Schulministerin Sylvia Löhrmann gratuliert

Brackwede (WB/ia). 500 hölzerne Oscars werden auch in diesem Jahr wieder an die 500 Schauspieler der teilnehmenden 25 Schulen aus ganz Deutschland und aus Polen verteilt. Bereits zum 25. Mal finden in diesem Jahr die Schwarzlicht-Theatertage in der Schule Am Möllerstift statt.

Am Anfang stand der spontane Wunsch, das Playbackstück »Am Fenster« einem breiteren Publikum zu präsentieren. Das war 1990. Heute, 25 Jahre später, sind die Theaterstage der Schule Am Möllerstift zu einer Institution geworden, die zahlreiche Besucher und Teilnehmer aus ganz Deutschland und auch aus dem benachbarten Ausland anzieht. Das Jubiläum dieser Theaterveranstaltung der besonderen Art feiert die Förderschule mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung vom 23. bis 26. März mit einer Reihe von Ehrengästen, darunter Sylvia Löhrmann, stellvertretende Ministerpräsidentin und Schulministerin des Landes NRW, sowie Bielefelds Oberbürgermeister Pit Clausen.

Wenn es dunkel wird in der Aula und die Eröffnungsmelodie erklingt, dann ist die Spannung mit Händen zu greifen. Die 25. Schwarzlichttheatertage und die 20. Offenen Theaterstage sind wie jedes Jahr der kulturelle Höhepunkt an der Schule. In den Wochen vor dem großen Ereignis herrscht kreativer Ausnahmezustand, fast alle Schüler und das Kollegium sind in irgendeiner Form mit den Vorbereitungen beschäftigt.

Traten beim ersten Theaterfestival zwei Schulen auf, so sind es im Jubiläumsjahr 25 Schulen und Kindergärten mit insgesamt 27 Auftritten. Im Rekordjahr 2001 konnte die Schule sogar 32 Schulen begrüßen. Was als kleines, integratives Theater begann, hat sich zu einem umfassenden lebensprakti-



Die Klasse U4 und ihre Lehrer haben mit dem Stück »Zirkus« die Veranstaltung 2014 eröffnet (vorne von links): Tim, Pierre, Ekaterini,

Marvin und Jule, sowie (hinten von links) Rafael Voigt, Gabriela Cien (Technik), Tyne, Jaden und Doris Rogalski. Foto: Larissa Kölling

schen Projekt entwickelt, das für die Schüler zu einem wertvollen Bestandteil ihrer persönlichen Entwicklung geworden ist. Wenn die jungen Schauspieler mit und ohne

Behinderung in ihre Rollen schlüpfen, können sie zeigen, was in ihnen steckt. Der Applaus und die Anerkennung des Publikums für ihre individuelle Leistung machen sie ein Stück selbstbewusster, sagen die Veranstalter. Bei dieser Form des Theaters treten die

Akteure anders als bei einem gewöhnlichen Theaterstück nahezu im Dunkeln auf. Nur fluoreszierende Elemente sind im Schwarzlicht

zu erkennen – ob ein Darsteller behindert oder nicht-behindert ist, wird nebensächlich.

Es sind auch die Begegnungen hinter den Kulissen, die die Akteure einander näher bringen. Wenn die Schüler abends gemütlich zusammensitzen und die Auftritte besprechen und morgens in ihren Partnerklassen frühstücken, kommt darin zum Ausdruck, was Rainer Kobler, stellvertretender Leiter der Schule Am Möllerstift und verantwortlich für die Organisation der Theaterstage, so ausdrückt: »Im Mittelpunkt steht das unbeschwerte Miteinander und der Respekt vor der individuellen Leistung jedes Einzelnen. Das schafft eine besondere Atmosphäre.«

Die Theaterstage seien auch dieses Mal wieder das Ergebnis vieler

engagierter Menschen, so Kobler weiter, ohne deren Unterstützung das Festival nicht das geworden wäre, was es heute ist. Neben den Aufführungen im Schwarzlicht gibt

es auch eine Vielzahl anderer Darbietungen zu sehen, vom Clownstheater über Musical bis zu klassischem Sprechtheater zu unterschiedlichen Themen.

»Im Mittelpunkt steht das unbeschwerte Miteinander und der Respekt vor der Leistung.«

Rainer Kobler
Konrektor und Koordinator

Karten für die Vorstellungen

Die Veranstaltungen dauern 60 bis 190 Minuten und finden in der Mensa der Schule Am Möllerstift, Am Möllerstift 22 statt. Die Karten kosten zwei Euro für Kinder und drei Euro für Erwachsene. Vorbestellungen für die Vormittagsveranstaltungen sind unter der Telefonnummer 05 21/4 89 50 30 bei Werner Kozitzki dringend erforderlich. Vor-

bestellte Karten müssen in der bestellten Anzahl bezahlt werden. Für die Abendveranstaltungen am Dienstag, 24. März, 19 Uhr und Mittwoch, 25. März, 19 Uhr gibt es keine Reservierungen. Das Programm kann im Internet nachgelesen werden.



www.lernhauslebenshilfe.de